

Presseinformation

Zwei Ärzte arbeiten Hand in Hand auf zwei Kontinenten – Pathologe Dr. Dellmann erstellt Befunde für Patientinnen aus Nairobi

Geschäftsführung Kommunikation
und MedienThu Trang Tran
Kristina Neddermeier

Kontakt

T 0531 595-1556

F 0531 85-1599

M 0151 677 32 550

pressestelle@skbs.de

www.skbs.de

Datum
04.04.2023Mein Zeichen
knDurchwahl
T 0531-595-1341E-Mail
k.neddermeier@skbs.de**Bildunterschrift:** Dr. Ansgar Dellmann erstellt am skbs die Befunde für die Patientinnen aus Nairobi.**Bildnachweis:** skbs/Philipp Ziebart

Es ist eine Kooperation der besonderen Art: Mehrmals im Jahr reist der Gynäkologe Dirk-Toralf Baerens aus Ilsede nach Nairobi, um ehrenamtlich eine Facharzt-Sprechstunde anzubieten. Dabei arbeitet er eng mit Dr. Ansgar Dellmann, Chefarzt des Instituts für Pathologie am skbs, zusammen. Der Pathologe erstellt die Befunde aus dem „Untersuchungsgut“, das per Handgepäck nach Deutschland transportiert wird. Manchmal mikroskopieren die beiden Ärzte auch zeitgleich auf zwei Kontinenten – in Teamarbeit per Zoom.

Die Zusammenarbeit entstand bereits 1999, als Dirk-Toralf Baerens in Ilsede im Landkreis Peine eine gynäkologische Praxis übernahm. Ein Schwerpunkt der Praxis ist neben den routinemäßigen Vorsorge- und Früherkennungsuntersuchungen die Dysplasie-Sprechstunde, die Abklärung von Brusttumoren und das ambulante Operieren. Er erinnert sich: „Zur Aufarbeitung und fachlichen Beurteilung benötige ich einen verlässlichen Kooperationspartner. Daraus ergab sich für mich die Zusammenarbeit mit Herrn Dr. Dellmann. Für Nachfragen ist er immer erreichbar, spezielle Befunde kann ich mit anschauen, heute via Internet live. Ebenso funktioniert die virtuelle Tumorkonferenz wesentlich durch die Initiative von Dr. Dellmann.“

1 - 3

Neben seiner Praxis in Ilsede engagiert sich der Gynäkologe seit fast 2 Jahrzehnten ehrenamtlich in Afrika. Auch hier kann er auf seinen medizinischen Kollegen aus dem skbs bauen. Mehrfach im Jahr fliegt Baerens für einige Tage nach Nairobi. Seine Facharzt-Sprechstunde im Mothers' Mercy Home mit angeschlossenem Medical Center ist gut organisiert und durchgetaktet. Bis zu 30 Patientinnen untersucht der Arzt aus Ilsede pro Tag. Die entnommenen zytologischen Abstriche und Gewebeproben fliegen im Handgepäck mit „nach Hause“. Dann kommt der Pathologe aus Braunschweig ins Spiel. Dr. Dellmann erklärt: „Unser Beitrag ist die unentgeltliche Befunderstellung für zytologische Untersuchungen und gewonnene Biopsien. Unsere Befunde gehen schriftlich über das Einsenderportal an Herrn Baerens - er leitet sie nach Nairobi weiter.“ Gleichzeitig gebe es aber auch einen Mehrwert für das skbs. Der Chefarzt erläutert: „Die Präparate zeigen teilweise ungewöhnlich fortgeschrittene Krankheitsbilder, die wir so in unserem täglichen Untersuchungs-gut nicht zu sehen bekommen. Diese interessanten Fälle diskutieren wir bei unseren regelmäßigen Besprechungen und sehen sie als Bereicherung für die Ausbildung unserer drei Assistenzärztinnen in der Facharztweiterbildung an.“ Die Zusammenarbeit der beiden Mediziner habe sich in den vergangenen Jahren weiterentwickelt: „Durch die Möglichkeit von Online-Konferenzen ist einiges einfacher geworden. Ausgewählte Befunde haben wir auch schon per Zoom gemeinsam mikroskopiert.“ Gelegenheit für die nächste Zusammenarbeit über zwei Kontinente hinweg gibt es schon bald. Baerens sagt: „Im Herbst liege ich wieder nach Nairobi und freue mich schon darauf.“

INFO:

Dirk-Toralf Baerens arbeitet ehrenamtlich im Rahmen des Cargo Human Care e.V. (CHC). Hierbei handelt es sich um ein humanitäres und medizinisches Hilfsprojekt, das von Mitarbeitenden der Lufthansa Cargo in Zusammenarbeit mit Ärzt:innen aus ganz Deutschland ins Leben gerufen wurde. Kern des Engagements ist es, bedürftigen, kranken und notleidenden Menschen direkte medizinische Hilfeleistung zu geben sowie mittellosen und unterversorgten Waisenkindern ein Zuhause und eine Zukunft zu geben. In Kooperation mit lokalen medizinischen Einrichtungen und örtlichen karitativen Trägern bringt Cargo Human Care e.V. konkrete Hilfe gezielt dorthin, wo sie gebraucht wird. CHC konzentriert sich zurzeit auf Projekte in der ländlichen Umgebung von Nairobi sowie Marsabit im Norden Kenias. Das Cargo Human Care Medical Centre, angeschlossen an das Mothers' Mercy Home Kinderheim, nimmt sich der medizinischen Betreuung der Waisenkinder und der unterversorgten Menschen der Umgebung an. Die notwendige Koordinationsarbeit in Deutschland wie auch die medizinische Behandlung vor Ort wird ehrenamtlich geleistet.

Aktuelle Zahlen-Daten-Fakten zum Klinikum

Mit 1.475 vollstationären Planbetten sowie 24 teilstationären Planbetten und 4.274 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Krankenhaus (fast 5.000 inkl. Tochtergesellschaften) ist das Klinikum Braunschweig eines der größten Arbeitgeber in der Region. Es versorgt als Krankenhaus der Maximalversorgung auf universitärem Niveau die Region Braunschweig mit rund 1,2 Millionen Einwohnern.

Mit 21 Kliniken, 10 selbständigen klinischen Abteilungen und 7 Instituten wird nahezu das komplette Fächerspektrum der Medizin abgedeckt. Pro Jahr werden mehr als 50.000 Patienten stationär und rund 200.000 ambulant behandelt.

Drei Standorte gehören zum Städtischen Klinikum:

- Klinikum Holwedestraße
- Klinikum Salzdahlumer Straße
- Klinikum Celler Straße

und das Ambulante Rehabilitationszentrum in der Nîmes Straße.

Das Klinikum hat einen Umsatz von rund 360 Millionen Euro pro Jahr. Als bedeutender Auftraggeber für Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen, Investitionen bei Geräten und IT sowie sonstigen Dienstleistungen vergibt es Aufträge im Umfang von über 80 Mio. Euro jährlich.

Diese Pressemitteilung finden Sie auch zum Download im Internet unter: <https://klinikum-braunschweig.de/aktuelles-veranstaltungen/aktuelles.php>

Bei redaktioneller Erwähnung freuen wir uns über ein Belegexemplar bzw. einen Link an unseren Pressekontakt.